

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt**

**22-18143**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Flugbeschränkungsgebiet über der PTB sowie regelmäßige  
Brandschau vor Ort**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

24.02.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung (zur  
Beantwortung)

27.04.2022

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In einer Anfrage der BIBS im SBR 321 Ende Januar wurde das Zwischenlager für radioaktiven Abfall in der PTB thematisiert. Dort werden in einem gesonderten Gebäude 161 Tonnen radioaktiver Abfall aufbewahrt, bis sie in ein Endlager übernommen werden kann. Kommt es durch einen Flugzeugabsturz oder andere schwerwiegende Unfälle zu einem Brand des Zwischenlagers, ist die Werksfeuerwehr zuständig. Bei größeren Einsätzen muss jedoch die Feuerwehr der Stadt Braunschweig unterstützend tätig werden. Dafür sind entsprechende Schutzausrüstungen und Ortskenntnisse erforderlich, ebenso Absprachen und gemeinsame Übungen.

Bei der letzten Brandverhütungsschau 2013, die auf Initiative der PTB zurückging, wurde das Zwischenlager nicht mit einbezogen.

Während der Arbeitsphase des Reaktors in der PTB soll es über der PTB ein örtliches Flugbeschränkungsgebiet gegeben haben, um Abstürze über dem Reaktorgebiet auszuschließen.

Für die Bevölkerung ist es wichtig zu wissen, wie der Schutz vor Strahlungsunfällen heute gewährleistet werden kann, da es sich um eine besonders gefährdete Liegenschaft handelt.

In diesem Zusammenhang fragen wir:

1. Gibt es weiterhin ein lokales Flugbeschränkungsgebiet über der PTB?
2. Falls nicht, welche Pläne bestehen, um dort ein solches Flugbeschränkungsgebiet wiedereinzuführen?
3. In welchem Rhythmus (z. B. alle fünf Jahre) plant die Verwaltung eine Brandschau in der PTB durchzuführen, die das Gebäude des Zwischenlagers einbezieht?

**Anlagen:** keine